

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	21
Einleitung	27
A. Problemstellung und Anlass der Untersuchung	27
B. Gegenstand und Ziel der Untersuchung	31
C. Gang der Untersuchung	34
Erster Teil: Die bisherige Rolle der nationalen Parlamente in der Architektur Europas – eine Bestandsaufnahme	36
A. Der Begriff der nationalen Parlamente – verschiedene parlamentarische Systeme	36
B. Die Mitwirkungsmöglichkeiten der nationalen Parlamente in EU-Angelegenheiten	39
C. Die Stellung der nationalen Parlamente im Verhältnis zur EU: Grundprinzipien für die Einordnung der nationalen Parlamente in die Verfassungsstruktur der Union	64
D. Fazit zum ersten Teil	94
Zweiter Teil: Die Stellung der nationalen Parlamente nach dem Europäischen Verfassungsvertrag	97
A. Die Entstehung der die nationalen Parlamente betreffenden Regeln	97
B. Das Subsidiaritätsprinzip als Maßstab der parlamentarischen Kontrolle	122
C. Das Frühwarnsystem der nationalen Parlamente	168
D. Das Klagerecht der nationalen Parlamente	250

Dritter Teil: Mögliche Auswirkungen der Subsidiaritätskontrollmechanismen auf die mitgliedstaatlichen Verfassungssysteme – eine exemplarische Untersuchung der Grundstrukturen der Beteiligung nationaler Parlamente in Deutschland und Großbritannien	276
A. Deutschland	277
B. Großbritannien	399
C. Bestehende Mitwirkungsregelungen der Parlamente Deutschlands und Großbritanniens in EU-Angelegenheiten und mögliche Umsetzung der Subsidiaritätskontrolle in vergleichender Betrachtung	456
Vierter Teil: Perspektiven der Subsidiaritätskontrolle durch nationale Parlamente und Zusammenfassung der Ergebnisse	473
A. Die zukünftige Rolle der nationalen Parlamente in der EU – Perspektiven des Verfassungsvertrages	473
B. Zusammenfassung der Ergebnisse	489
Literaturverzeichnis	497